

Laufzeit ab 1. Januar 2017
erstmalig kündbar zum 31. Dezember 2018

AVE vom ab

BAZ Nr. vom

ENTGELTTARIFVERTRAG

FÜR SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN IN HESSEN

vom 9. Januar 2017,
gültig mit Wirkung vom 1. Januar 2017

Zwischen dem

BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT,
Landesgruppe Hessen

- einerseits -

und der

Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft,
Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main

- andererseits -

wird folgender **Entgelttarifvertrag** abgeschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

räumlich: für das Land Hessen,

fachlich: für alle Betriebe und selbstständigen Betriebsabteilungen, die Sicherheitsdienstleistungen für Dritte durchführen,

persönlich: für alle Arbeitnehmer, die im räumlichen Geltungsbereich dieses Entgelttarifvertrages eingesetzt werden.

Alle Berufsbezeichnungen gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Arbeitnehmer.

§ 2 Stundengrundentgelt

		ab 01.01.2017 €/ Stunde	ab 01.03.2017 €/ Stunde	ab 01.01.2018 €/ Stunde	ab 01.12.2018 €/ Stunde
I.	<u>INTERVENTIONSDIENST / REVIERDIENST</u>				
1.	Sicherheitsmitarbeiter im Interventions-/ Revierdienst	9,35	9,74	10,15	10,15
2.	Sicherheitsmitarbeiter in betriebs- eigenen Notruf- und Service-Leitstellen	9,74	10,13	10,54	10,54
II.	<u>OBJEKTSCHUTZDIENST</u>				
1.	Sicherheitsmitarbeiter im Objektschutzdienst	9,00	9,39	9,80	10,20
2.	Sicherheitsmitarbeiter im Objekt- schutzdienst mit Abschluss Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft oder IHK- Geprüfte Werkschutzkraft, der vom Arbeitgeber in einer Funktion eingesetzt wird, für die die Leistungsbeschreibung diese Qualifikation ausdrücklich voraussetzt	11,42	11,76	12,12	12,12
3.	Servicekraft für Schutz und Sicherheit, die die Prüfung erfolgreich abge- schlossen hat und vom Arbeitgeber in einer Funktion eingesetzt wird, für die die Leistungsbeschreibung diese Qualifikation ausdrücklich voraussetzt	12,00	12,36	12,73	12,73
4.	Fachkraft für Schutz und Sicherheit, die die Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat und vom Arbeitgeber in einer Funktion eingesetzt wird, für die die Leistungs- beschreibung diese Qualifikation ausdrücklich voraussetzt	13,51	13,92	14,33	14,33
5.	Sicherheitsmitarbeiter mit Abschluss IHK-Werkschutzmeister, der vom Arbeitgeber in einer Funktion eingesetzt wird, für die die Leistungsbeschreibung diese Qualifikation ausdrücklich voraussetzt	15,80	16,27	16,76	16,76
6.	Sicherheitsmitarbeiter im Öffentlichen Personenverkehr (ÖPV)	15,11	15,56	16,03	16,03
7.	Mitarbeiter im Prüfdienst zur Einnahmensicherung im Öffentlichen Personenverkehr (ÖPV)	13,52	13,93	14,34	14,34

		ab 01.01.2017 € / Stunde	ab 01.03.2017 € / Stunde	ab 01.01.2018 € / Stunde	ab 01.12.2018 € / Stunde
8.	Mitarbeiter, der als Hilfspolizist zur Überwachung des ruhenden Verkehrs im Auftrag einer Kommune tätig ist	13,17	13,57	13,97	13,97
9.	Mitarbeiter, der zur Entstempelung von Kraftfahrzeugen im Auftrag eines öffentlichen Arbeitgebers eingesetzt ist	13,17	13,57	13,97	13,97
10.	City-Streife in kommunalem Auftrag	15,11	15,56	16,03	16,03
III.	SICHERHEITSMITARBEITER IN MILITÄRISCHEN ANLAGEN				
1.	Sicherheitsmitarbeiter bei der Bundeswehr	10,00	11,00	11,33	11,33
2.	Sicherheitsmitarbeiter bei der Bundeswehr als Konsolenbediener im Betreibermodell der Bundeswehr	11,00	12,00	12,36	12,36
3.	Rufbereitschaft im Betreibermodell der Bundeswehr pauschal pro Schicht	34,39	34,39	34,39	34,39
IV.	SICHERHEITSMITARBEITER IN US-AMERIKANISCHEN EINRICHTUNGEN				
1.	Sicherheitsmitarbeiter in US-amerikanischen Stationierungstreitkräften	11,09	11,42	11,77	11,77
2.	Sicherheitsmitarbeiter in US-amerikanischen Konsulaten und Botschaften	11,38	12,50	12,88	12,88
V.	SICHERHEITSMITARBEITER IN FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFEN				
1.	Sicherheitsmitarbeiter in Flüchtlingsunterkünften	10,50	10,82	11,14	11,14
VI.	SICHERHEITSMITARBEITER IN KERNKRAFTWERKEN SOWIE STANDORTNAHEN ZWISCHENLAGERN, DIE VOR, WÄHREND ODER NACH DER LEISTUNGSBETRIEBSPHASE ODER IM RÜCKBAU BESCHÄFTIGT SIND				
	Vergütungsgruppe A	12,46	12,83	13,21	13,21
	Vergütungsgruppe B	13,96	14,38	14,81	14,81
	Vergütungsgruppe C	14,97	15,42	15,88	15,88
	Vergütungsgruppe D	15,30	15,76	16,23	16,23
		ab	ab	ab	ab

	01.01.2017 €/ Stunde	01.03.2017 €/ Stunde	01.01.2018 €/ Stunde	01.12.2018 €/ Stunde
Vergütungsgruppe E	15,40	15,86	16,34	16,34
Vergütungsgruppe F	15,56	16,03	16,51	16,51
Vergütungsgruppe G	17,48	18,00	18,54	18,54
Vergütungsgruppe H	16,74	17,24	17,76	17,76
Vergütungsgruppe I	16,73	17,23	17,75	17,75
Vergütungsgruppe J	16,86	17,37	17,89	17,89
Vergütungsgruppe K	21,55	22,20	22,87	22,87

Für die Arbeitnehmer werden nachstehende Vergütungsgruppen vereinbart:

Vergütungsgruppe A:	Sicherheitsmitarbeiter in der vertraglich vereinbarten „Probezeit“
Vergütungsgruppe B:	Sicherheitsmitarbeiter „nach der Probezeit“ frühestens ab dem 1. Tag des Folgemonats nach Ablauf der Probezeit
Vergütungsgruppe C:	Sicherheitsmitarbeiter „nach der Fachprüfung“, frühestens ab dem 1. Tag des Folgemonats nach erfolgreich abgelegter Werkschutz-Fachprüfung bzw. Nachfolgeregelung
Vergütungsgruppe D:	Sicherheitsmitarbeiter wie unter C „nach 5 Dienstjahren“, frühestens ab dem 1. Tag des Folgemonats nach Vollendung des 5. Dienstjahres
Vergütungsgruppe E:	„nach 7 Dienstjahren“, frühestens ab dem 1. Tag des Folgemonats nach Vollendung des 7. Dienstjahres
Vergütungsgruppe F:	„nach 10 Dienstjahren“, frühestens ab dem 1. Tag des Folgemonats nach Vollendung des 10. Dienstjahres
Vergütungsgruppe G:	Gruppenführer
Vergütungsgruppe H:	Stellvertretender Gruppenführer
Vergütungsgruppe I:	Strahlenschutz Helfer
Vergütungsgruppe J:	Strahlenschutzwerker
Vergütungsgruppe K:	Strahlenschutzfachkräfte

§ 3 Vergütung für Auszubildende

Die monatliche Vergütung für Auszubildende im Beruf „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ beträgt im

	ab 01.01.2017 €/ Monat	ab 01.03.2017 €/ Monat	ab 01.01.2018 €/ Monat
1. Ausbildungsjahr	500,00	540,00	580,00
2. Ausbildungsjahr	600,00	640,00	680,00
3. Ausbildungsjahr	650,00	690,00	730,00

und ist bis zum letzten Werktag des Monats auszuführen.

§ 4 Zulagen

Zu den in § 2 aufgeführten Entgelten werden folgende Zulagen ab 01.01.2017 gewährt:

1. Wachführer,
die mit der Führung einer Gruppe von mehr
als 5 Sicherheitsmitarbeitern beauftragt sind
und als Wachführer ernannt sind pro Stunde 0,53 €

2. Sicherheitsmitarbeiter,
die zu Springern ernannt sind,
Teilzeit- und Aushilfskräfte anteilig pro Monat 34,23 €
3. Kontrolleure
Teilzeit- und Aushilfskräfte anteilig pro Monat 52,68 €
4. Sicherheitsmitarbeiter der Entgeltgruppe III.
erhalten bei Einsatz in Munitions- oder
Treibstofflagern eine Zulage von pro Stunde 0,27 €
5. Sicherheitsmitarbeiter der Entgeltgruppe III.,
die den Kontroll- und den Bereitschaftsdienst laut
Wachanweisung mit einem Diensthund ausüben und
eine entsprechende Hundeführerausbildung haben,
erhalten eine Zulage von pro Schicht 3,16 €
6. Feuerwehrmann mit Truppmannausbildung,
der auf Wunsch des Auftraggebers und des
Arbeitgebers als solcher eingesetzt wird pro Stunde 0,52 €

§ 5 Gehälter

Die monatlichen Grundgehälter betragen in den Gehaltsgruppen

	ab 01.01.2017 €	ab 01.03.2017 €	ab 01.01.2018 €
I. Büroaushilfskräfte / Schreibkräfte	1.750,88	1.803,41	1.857,51
II. Sekretär/in / Sachbearbeiter/in	2.082,80	2.145,28	2.209,64
III. Personalsachbearbeiter/in	2.418,03	2.490,57	2.565,29
IV. Finanzbuchhalter/in / Lohnbuchhalter/in	2.749,96	2.832,46	2.917,43

Soweit nach Eingruppierung des jeweiligen Arbeitnehmers das nach diesem Tarifvertrag vereinbarte Grundgehalt das tatsächlich mit dem jeweiligen Arbeitsvertrag vereinbarte Gehalt unterschreitet, gilt die Differenz zwischen dem Grundgehalt des jeweiligen Arbeitnehmers nach diesem Tarifvertrag und dem tatsächlich vereinbarten Gehalt als übertarifliche Zulage.

Erhöhungen der Vergütung durch Tarifvertrag können auf übertarifliche und / oder außertarifliche Vergütungsbestandteile angerechnet werden.

§ 6 Allgemeine Bestimmungen

1. Bisher bestehende günstigere einzelvertragliche Regelungen bleiben bestehen, soweit in diesem Tarifvertrag nicht anders lautend geregelt.
2. Die Tarifvertragsparteien verpflichten sich, im gegenseitigen Einvernehmen einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung zu stellen.

§ 7 Ausschlussfrist

1. Sämtliche gegenseitigen Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis erlöschen beiderseits drei Monate nach Fälligkeit, von oder gegen ausgeschiedene Arbeitnehmer jedoch nicht später als einen Monat nach Fälligkeit der Ansprüche für den Kalendermonat, in dem das Arbeitsverhältnis endet, sofern sie nicht vorher unter Angabe der Gründe schriftlich geltend gemacht worden sind.
2. Lehnt die Gegenpartei den Anspruch ab, so verfällt dieser, wenn er nicht innerhalb von 3 Monaten nach der Ablehnung gerichtlich geltend gemacht wird.
3. Von dieser Ausschlussfrist werden jedoch Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlungen beruhen, nicht erfasst.

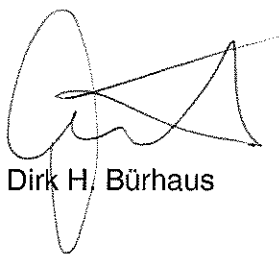
§ 8 Schlussbestimmungen

1. Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft und ist mit einer Frist von 3 Monaten, frühestens jedoch zum 31.12.2018 schriftlich kündbar. Gleichzeitig treten der Entgelttarifvertrag vom 17.12.2015, gültig vom 01.01.2016 nebst Protokollnotizen 1 bis 3 sowie die Erklärung zum Entgelttarifvertrag vom 17.12.2015, gültig mit Wirkung vom 01.01.2016 für Sicherheitsdienstleistungen in Hessen außer Kraft.
2. Die Tarifvertragsparteien sind sich darüber einig, dass bei einer Kündigung dieses Tarifvertrages neue Verhandlungen noch während der Kündigungsfrist aufgenommen werden.

Kelsterbach, 9. Januar 2017

BUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Landesgruppe Hessen

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main



Dirk H. Bürhaus



Jürgen Bothner



Mathias Venema

**Laufzeit ab 1. Januar 2017
erstmals kündbar zum 31. Dezember 2018**

AVE vom ab

BAZ Nr. vom

**PROTOKOLLNOTIZ 1
ZUM
ENTGELTTARIFVERTRAG
vom 9. Januar 2017
FÜR SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN
IN HESSEN**

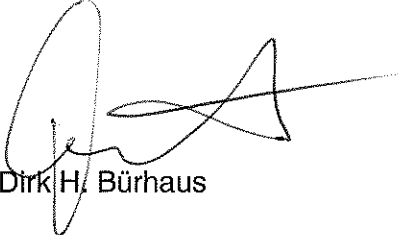
gültig mit Wirkung vom 1. Januar 2017

Die Tarifvertragsparteien vereinbaren, dass zum Zwecke der Altersvorsorge alle Entgeltbestandteile verwendet werden können.

Bestehende betriebliche Regelungen behalten ihre Gültigkeit.

Kelsterbach, 9. Januar 2017

BUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Landesgruppe Hessen



Dirk H. Bürhaus

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main



Jürgen Bothner



Mathias Venema

Laufzeit ab 1. Januar 2017
erstmalig kündbar zum 31. Dezember 2018

AVE vom: ab

BAZ Nr. vom

PROTOKOLLNOTIZ 2 ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG

ZUM ENTGELTTARIFVERTRAG vom 9. Januar 2017

FÜR SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN IN HESSEN

gültig mit Wirkung vom 1. Januar 2017

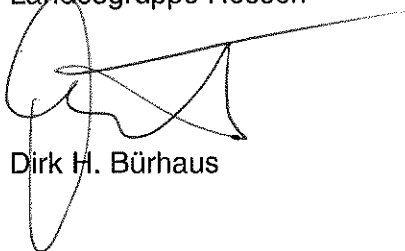
- a) Die Tarifvertragsparteien vereinbaren, dass Arbeitnehmer, die von Sicherheitsdienstleistungsunternehmen einem Entleiher im Rahmen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) überlassen werden, in die entsprechende Entgeltgruppe des Entgelttarifvertrages entsprechend der überwiegend ausgeübten Tätigkeit einzugruppieren sind.

Auf Arbeitnehmer, die einem Entleiher im Rahmen des AÜG überlassen werden, finden die Bestimmungen des jeweiligen Mantel- bzw. Mantelrahmentarifvertrages in vollem Umfang Anwendung.

- b) Soweit eine Rechtsverordnung nach § 3a Abs. 2 AÜG eine verbindliche Lohnuntergrenze definiert, die hinsichtlich einer im Entgelttarifvertrag (einschließlich seiner Anhänge und Protokollnotizen) vereinbarten Entgeltgruppe eine höhere Vergütung vorsieht als dieser Entgelttarifvertrag einschließlich seiner Anhänge und Protokollnotizen, gilt in Bezug auf die dieser Entgeltgruppe unterfallenden, in der Arbeitnehmerüberlassung tätigen Arbeitnehmer statt der hier vereinbarten Vergütung der Lohn gemäß der Rechtsverordnung nach § 3a Abs. 2 AÜG.

Kelsterbach, 9. Januar 2017

BUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Landesgruppe Hessen



Dirk H. Bürhaus

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main



Jürgen Bothner



Mathias Venema

**Laufzeit ab 1. Januar 2017
erstmals kündbar zum 31. Dezember 2018**

AVE vom: ab

BAZ Nr. vom

PROTOKOLLNOTIZ 3

ZUM
ENTGELTTARIFVERTRAG
vom 9. Januar 2017

FÜR SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN
IN HESSEN

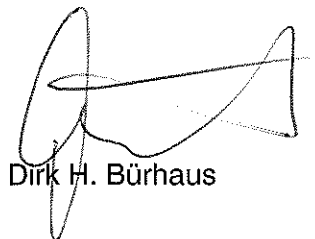
gültig mit Wirkung vom 1. Januar 2017

Die tarifübliche, turnusmäßige Erhöhung der Vergütung der Lohngruppe § 2 II 1. zum 01.01.2019 wurde im Rahmen des o. g. Entgelttarifvertrages von den Tarifvertragsparteien einvernehmlich vorgezogen; sie erfolgt wie in diesem dargestellt bereits mit Wirkung zum 01.12.2018.

Die Tarifvertragsparteien sind sich einig, dass in diesem gegenseitigen Einvernehmen eine weitere, nächstfolgende Vergütungserhöhung nach dem 01.12.2018 für die von dieser Lohngruppe § 2 II 1. umfassten Mitarbeiter frühestens zum 01.10.2019 erfolgen wird, es sei denn, dass eine Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes oder ein etwaiger Branchenmindestlohn eine höhere Vergütung zu einem früheren Zeitpunkt vorsieht.

Kelsterbach, 9. Januar 2017

BUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Landesgruppe Hessen



Dirk H. Bürhaus

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main



Jürgen Bothner



Mathias Venema